

Jahresrückblick 2007



Liebe Mitglieder und Freunde des Krimi& Thriller- Club Steinhausen, das vierte Jahr ist zu Ende und es ist wieder einmal Zeit Rückschau zu halten.

Rückblick

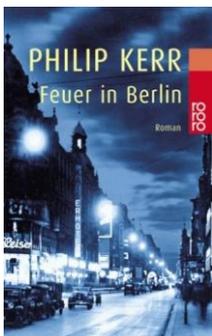
Das Krimijahr 2007 begann ausnahmsweise nicht im Januar, sondern erst im Februar. Grund dafür war die Lesung mit Carlo von Ah im Januar. Das Fazit dazu ist durchgezogen. Einerseits durften wir eine stattliche Anzahl Besucher begrüßen, andererseits war der Vorbereitungsanfang relativ hoch. Die Organisation einer Lesung wird wohl eine einmalige Sache bleiben. Wir konnten jedoch wertvolle Erfahrungen für weitere Veranstaltungen sammeln.



Krimiclub Treffen

27. Treffen 13. Februar 07

Wir halten Rückschau auf die Lesung vom 10. Januar und nehmen die Jahresplanung in Angriff. Als erstes möchten wir eine gemeinsame Buchlesung vornehmen. Die Wahl fällt auf Vorschlag von Andreas, auf „Caput Mortuum“ von Ulrike A.Kucera.



28. Treffen 6. März 07

Phillip Kerr ist das Thema des heutigen Abends. Andreas stellt uns diesen vielseitigen und interessanten Autor vor. Er kennt den Autor vor allem durch seine Berlin Noir Trilogie mit dem Privatdetektiv Bernhard Gunther. Diese empfiehlt er uns sehr. Da nebst schrieb er unter anderem Klassiker wie „Das Wittgenstein-Programm“ und „Game Over“ für welche er jeweils den deutschen Krimipreis erhielt.

Den Autor einzuordnen fällt schwer. Seine Arbeit ist zu vielseitig. Nebst der bereits erwähnt Noir-Serie schreibt er vor allem wissenschaftlich

„angehauchte“ Krimis, welche in verschiedensten Welten spielen. Sei es auf See wie „Der Plan“, sei es im ewigen Eis wie in „Esau“. Ein sehr lesenswerter Autor, welcher Andreas uns näher brachte.



29. Treffen 10. April 07

Ein erstes Mal befassen wir uns mit „Caput Mortuum“ von Ulrike A.Kucera. Der erste Teil des Buches lässt noch keine abschliessende Beurteilung zu. Die Begeisterung hält sich in Grenzen.

30. Treffen 15. Mai 07

Zweiter Abend des gemeinsamen Buchlesens. Wie es sich bereits nach dem ersten Treffen abgezeichnet hat, hinterlässt das Buch zwiespältige Eindrücke. Gelobt werden die vielseitigen Handlungsstränge und die vielschichtige Figurenzeichnung. Zur Diskussion anlas gaben der Schreibstil und das Verhalten des Täters auf der Flucht. Alles in allem ein eher durchzogenes Fazit.



31. Treffen 5. Juni 07

Angesagt war ursprünglich der Film / Buch Vergleich von Liza Marklund's „Olympischem Feuer“. Kurzfristig verschoben wir diesen in die Wintermonate und geniessen das schöne Wetter draussen in der Gartenbeiz. Wir entschliessen uns zu einem Russlandabend. Dazu trägt jeder sein Wunschautor vor.



32. Treffen 3. Juli 07

Das zentrale Thema des Abends ist also „Russland“. So gross wie das Land, so vielseitig die Krimis.

Alexandra Marinina haben sich sowohl Ruth sowie Maurizia angenommen. Ihre Bücher „Der gestohlene Traum“ und „Auf fremden Terrain“ wurden uns vorgestellt. Die Bücher haben viele Parallelen. Unter anderem die Namensvielfalt der Figuren, der eher melancholische und schwermütige Stil, sowie die komplexe Erzähltechnik. Fazit eine Autorin die ein beklemmendes Ambiente schafft, jedoch spannende Geschichten erzählt. Beat widmete sich

Tatjana Ustinova's „Blind ist die Nacht“. Er konnte sich nur wenig für den Beziehungsreigen begeistern. Eine Entdeckung für sich machte Andreas mit Boris Akunin „Fandurin“ Romane. Der Ermittler welcher im 19ten Jahrhundert agiert fasziniert durch die historischen Begebenheiten und dem leicht ironischen Ton. Einem Klassiker widmete sich Remo. „Gorki Park“ von Martin Cruz Smith. Sein Chefinspektor Arkadi Renko hat zu Recht eine grosse Fangemeinde. Das Buch wurde 1983 erfolgreich verfilmt. Erwähnt wird auch noch „Schuld und Sühne“ von Fjodor M. Dostojewski, der unbestritten zur Weltliteratur zählt und den man mit dem Ersatztitel „Verbrechen und Strafe“ durchaus auch in die Nähe kriminalistischer Literatur zählen kann.

33. Treffen 14. September 07

Grillabend. Immerhin fanden sich 3 Personen auf Andreas „Terrasse“ ein. Es war ein schöner, wenn auch kühler Abend. Besten Dank Andreas!

34. Treffen 11. November 07



Nach einer längeren Sommerpause treffen wir uns um zukünftige Projekte zu besprechen. Andreas stellt bei dieser Gelegenheit Max Bronski „München Blues“ vor. Ein Autor aus seiner „alten“ Heimat München. Sein witziger Stil gefällt allen auf Anhieb. Eine wahre Empfehlung.

35. Treffen 11. Dezember 07

Der Jahresabschluss macht Stieg Larsson, vorgestellt von Remo. Der leider schon verstorbene Autor legte mit seiner Millenium Trilogie eine fulminante Krimireihe vor. Umso trauriger ist es, dass er kurz nach der Vollendung seiner Trilogie 2004 an einem Herzinfarkt stirbt. Mit Kalle Blomquist und Lisbeth Salander hat er zwei charakteristische Figuren geschaffen, welche einem schnell ans Herzen wachsen. Insbesondere Lisbeth Salander gehört wohl zu den aussergewöhnlichsten Buchfiguren seit langem.



Ausblick 2008

Nach wie vor spukt uns ein Krimispiel im Kopf rum. Wie und wann es realisiert wird ist noch unklar. Dies wollen wir im nächsten Jahr erläutern.

Angesichts des kleinen Lesekreises, heisst das Motto in Zukunft wohl „klein aber fein“

In diesem Sinne wünsche ich allen Krimi-und Thrillerfans viele spannende Geschichten im Jahr 2008

Remo Ugolini